

## Niederschrift Nummer KTA/13/001

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>
Kulturausschuss	26.02.2026

<b>Sitzungsort</b>	<b>Sitzungsdauer</b>
Ratssaal des Ratstraktes	17:00 - 18:13 Uhr

### Anwesend:

Vorsitzender: Tobias Hindemitt

Schriftführer: Martin de Crignis

Teilnehmer	Funktion
------------	----------

### Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Frau Dagmar Henn	ordentl. Mitglied	
Herr Michael Jürgens	ordentl. Mitglied	
Herr André Rocholl	ordentl. Mitglied	
Herr Jens Schmülling	stv. Mitglied	Vertretung für Frau Simone Leuthold-Haverkamp
Herr Kay Schulte	ordentl. Mitglied	

### Christlich Demokratische Union

Frau Annette Adams	stv. Vorsitzende
Herr Tobias Hindemitt	Vorsitzender
Frau Dilana Lisok	ordentl. Mitglied
Frau Mirja Osthoff	ordentl. Mitglied

**Alternative für Deutschland**

Herr Lars Ulrich Hauswirth	ordentl. Mitglied
Frau Anita Helene Steinmeier	ordentl. Mitglied
Herr Heinz-Dieter Steinmeier	ordentl. Mitglied

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Thomas Grziwotz	ordentl. Mitglied
----------------------	-------------------

**Die Linke**

Herr Oliver Schröder	ordentl. Mitglied
----------------------	-------------------

**BergAUF**

Frau Claudia Schewior	stv. Mitglied	Vertretung für Frau Mercan Karadag
-----------------------	---------------	------------------------------------

**Gäste**

Herr Heinz Ahlert	stv. Mitglied
-------------------	---------------

**Von der Verwaltung nehmen teil**

Herr Martin de Crignis	Schiffführer
Frau Sandra Diebel	Beigeordnete und Stadtkämmerin
Frau Sarah Feige	Kulturreferentin
Herr Gereon Kleinhubbert	Kulturpädagogischer Leiter Jugendkunstschule
Herr Thorsten Lange-Rettich	Musikschulleiter
Herr Mark Schrader	Leitung Stadtmuseum Bergkamen

**Entschuldigt fehlen**

Frau Mercan Karadag	ordentl. Mitglied
Frau Simone Leuthold-Haverkamp	ordentl. Mitglied

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Kulturausschuss ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil:**

1	Wahl einer Schriftführung und seiner Stellvertretung	<b>13/0098</b>
2	Vorstellung der Einrichtungsleitungen	<b>13/0104</b>
3	Aktuelles aus der Kulturarbeit	<b>13/0105</b>
4	Kulturprogramm: Vorstellung Saison 2026/2027	<b>13/0106</b>
5	Jugendkunstschule: Änderung der Entgeltordnung der Jugendkunstschule ab dem 01.08.2026	<b>13/0107</b>
6	Bibliothek: Neue Entgelt- und Benutzungsordnung der Stadtbibliothek ab dem 01.05.2026	<b>13/0109</b>
7	Einwohnerfragestunde	
8	Anfragen und Mitteilungen	

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

**Öffentlicher Teil:****Tagesordnungspunkt 1:****Wahl einer Schriftführung und seiner Stellvertretung****Vorlage: 13/0098**

Der Vorsitzende Tobias Hindemitt nennt die zur Wahl der Schriftführung und seiner Stellvertretung aufgestellten Personen. Zur Wahl stehen als Schriftführer Martin de Crignis sowie als seine erste und zweite Stellvertretung Nadine Hering und Katja Petersdorf.

**Beschluss:**

Der Kulturausschuss des Rates der Stadt Bergkamen wählt für die Dauer der 13. Wahlperiode folgende Schriftführung:

Schriftführung:	Martin de Crignis
1. Stv. Schriftführung:	Nadine Hering
2. Stv. Schriftführung:	Katja Petersdorf

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**Tagesordnungspunkt 2:****Vorstellung der Einrichtungsleitungen****Vorlage: 13/0104**

Sarah Feige erklärt, dass der Leiter der Stadtbibliothek Jörg Feierabend aufgrund von Krankheit verhindert sei.

Die Einrichtungsleitungen Martin de Crignis, Mark Schrader, Gereon Kleinhubbert und Thorsten Lange-Rettich stellen sich mit ihren jeweiligen Aufgabengebieten und Tätigkeiten dem Kulturausschuss vor.

**Beschluss:**

Der Kulturausschuss des Rates der Stadt Bergkamen nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:** Kenntnisnahme

### **Tagesordnungspunkt 3:**

#### **Aktuelles aus der Kulturarbeit**

##### **Vorlage: 13/0105**

Kulturreferentin Sarah Feige gibt einen Rückblick über die Veranstaltungen und Entwicklungen der Kultur seit Sommer 2025 und eine Vorschau auf die kommenden Veranstaltungen (siehe PPP). Sie betont, dass das Kulturpicknick die Vielseitigkeit von Kultur zeige und zugleich zur Bewerbung der Indoorveranstaltungen diene, was sich in den Verkaufszahlen widerspiegele.

Thomas Grziwotz (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) betont, dass die Arbeit des Kulturreferats gut sei. Das Angebot treffe die Nachfrage der Bevölkerung.

Oliver Schröder (Fraktion Die Linke) hebt das breite Spektrum des Angebots hervor. Er ergänzt, dass ein Streichen des Angebots fatal wäre und betont, dass die Veranstaltungen (insbesondere das Kulturpicknick) als sehr positiv zu bewerten seien.

André Rocholl (SPD-Fraktion) erkundigt sich, aus welchem Einzugsgebiet das Angebot in Anspruch genommen werde.

Die Kulturreferentin Sarah Feige antwortet, dass das Angebot über Bergkamen hinaus regional in Kamen, Hamm, Unna, Lünen und Werne angenommen werde. Das Online-Ticketverfahren über Eventim trage ebenfalls zur Steigerung der Bekanntheit in der Region bei.

André Rocholl (SPD-Fraktion) fragt, inwiefern die Globalen Mindereinnahmen die Arbeit einschränkten.

Sarah Feige antwortet, dass unter anderem die Werbemaßnahmen eingeschränkt worden seien, aber dass an den Veranstaltungen keine Kürzungen vorzunehmen gewesen seien.

Annette Adams (CDU-Fraktion) betont das vielfältige, lebhaftes Programm. Sie erzählt, dass Freunde aus Hamm gerne für Veranstaltungen nach Bergkamen kämen und auch diese das Programm als gut erachteten.

Claudia Schewior (Gruppe BergAUF) bedankt sich für das Angebot und die Mühe. Sie betont, das Programm sei eine Bereicherung der Kultur für die Stadt. Sie führt aus, das Programm sei für eine Vielzahl von Zielgruppen gut und hebt hervor, dass das Kulturpicknick zu einem Event im Stadtteil Oberaden geworden sei. Weiterhin schließt sie, dass ausverkaufte Veranstaltungen eher ein Ansporn zum Ausbau, als für Kürzungen seien.

#### **Beschluss:**

Der Kulturausschuss des Rates der Stadt Bergkamen nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:** Kenntnisnahme

**Tagesordnungspunkt 4:****Kulturprogramm: Vorstellung Saison 2026/2027  
Vorlage: 13/0106**

Die Kulturreferentin Sarah Feige stellt anhand der Powerpoint-Präsentation stellvertretend einige geplante Veranstaltungen der kommenden Saison vor. Sie erwähnt, dass alle Veranstaltungsreihen fortgeführt würden, aber noch nicht alle Termine und Akteure feststünden. Sie betont dabei, dass das Kulturreferat auch für die kommende Saison wieder ein umfangreiches Programm aufstellen würde und dass der Kartenverkauf im Juni starte.

Claudia Schewior (Gruppe BergAUF) fragt nach, ob auch das Kulturpicknick in der kommenden Saison wieder stattfindet.

Sarah Feige bejaht die Frage und weist darauf hin, dass die Termine des Kulturpicknicks in der Auflistung nicht aufgeführt seien, weil diese ausschließlich um das kostenpflichtige Programm mit Ticketverkauf beinhalte.

**Beschluss:**

Der Kulturausschuss des Rates der Stadt Bergkamen nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:** Kenntnisnahme

**Tagesordnungspunkt 5:****Jugendkunstschule: Änderung der Entgeltordnung der Jugendkunstschule ab dem 01.08.2026  
Vorlage: 13/0107**

Kulturdezernentin Sandra Diebel erörtert die Inhalte der Beschlussvorlage. Diese betreffen nur den Bereich der kreativen Erwachsenenbildung und seien mit 50 Cent pro Unterrichtsstunde im Umfang geringfügig.

Jens Schmülling (SPD-Fraktion) fragt nach den sich daraus ergebenden Mehreinnahmen.

Kulturdezernentin Sandra Diebel erläutert, dass sich aus der Erhöhung Mehreinnahmen von 3.000 Euro ergäben.

Claudia Schewior (Gruppe BergAUF) verweist auf die Ablehnung des Antrags der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Verpflegung nach den Ratssitzungen. Sie spricht an, dass es als unverhältnismäßig empfunden werde, bei der Verpflegung der Ratssitzungen nicht zu sparen und gleichzeitig die Entgelte in der Kreativen Erwachsenenbildung zu erhöhen. Sie betont, dass sie den Antrag ablehnen werde.

Oliver Schröder (Fraktion Die Linke) verweist ebenfalls auf den abgelehnten Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Verpflegung nach den Ratssitzungen. Er ergänzt, dass die Summe marginal sei und betont, dass er nicht zustimmen werde.

Thomas Grziwotz (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) weist darauf hin, dass die Erhöhung auf Grund der Geringfügigkeit vertretbar sei. Er ergänzt, dass es besonders wichtig sei, die Hürden für Kinder und Jugendliche nicht auszubauen.

Annette Adams (CDU-Fraktion) erwähnt, dass 0,50 Euro ein für alle verschmerzbarer Betrag sei und dass die CDU zustimmen werde.

André Rocholl (SPD-Fraktion) sagt, dass auch ein kleiner Beitrag zur Haushaltskonsolidierung helfe und dass die SPD zustimmen werde.

Heinz-Dieter Steinmeier (AfD-Fraktion) verweist darauf, dass jede weitere finanzielle Belastung der Bürger nicht tragbar sei und die AfD daher nicht zustimmen werde.

### **Beschluss:**

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss und dem Rat der Stadt Bergkamen folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt die in der Anlage 1 der Erstschrift der Niederschrift beigefügte Entgeltordnung der Jugendkunstschule ab dem 01.08.2026.

**Abstimmungsergebnis:** Mit Stimmenmehrheit zugestimmt  
Ja 9  
Nein 5

### **Tagesordnungspunkt 6:**

**Bibliothek: Neue Entgelt- und Benutzungsordnung der Stadtbibliothek ab dem 01.05.2026**

**Vorlage: 13/0109**

Kulturdezernentin Sandra Diebel erläutert, dass die Änderungen der Entgeltordnung bei der Stadtbibliothek umfangreicher seien. Die Entgeltordnung sei seit 2012 bei Vervielfältigung des Angebots nicht mehr angepasst worden. Sie betont, dass die Entgelterhöhungen die Kostensteigerungen nur ausgleichen sollen. Sie erwähnt, dass der angebotene Tee, der wie sie betont von Jugendlichen gerne konsumiert würde, weiterhin kostenlos bleibe.

André Rocholl (SPD-Fraktion) betont den Nutzen der Stadtbibliothek und fragt dabei nach einer etwaigen inflationsbasierten Anpassung der Entgelte.

Kulturdezernentin Sandra Diebel sagt zu, das Thema zu prüfen.

Thomas Grziwotz (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) stellt positiv heraus, dass das Angebot für Kinder nicht teurer werde. Die Erhöhung sei angemessen, weil die Entgelte seit Langem nicht erhöht worden seien. Er betont, dass die Stadtbibliothek weiterhin ein Zuschussangebot sei und sagt zu, dass die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zustimmen werde.

**Beschluss:**

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss und dem Rat der Stadt Bergkamen folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt die in der Anlage 1 der Erstschrift der Niederschrift beigefügte Entgelt- und Benutzungsordnung der Stadtbibliothek ab dem 01.05.2026.

**Abstimmungsergebnis:** Mit Stimmenmehrheit zugestimmt  
Ja 9  
Nein 5

**Tagesordnungspunkt 7:****Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

**Tagesordnungspunkt 8:****Anfragen und Mitteilungen**Anfragen:

André Rocholl (SPD-Fraktion) fragt zum Stand der Bergbau-App und verweist dabei auf den Antrag zur Einführung vom 21.03.2021.

Kulturdezernentin Sandra Diebel erklärt, dass die Struktur der App fertig sei, aber aktuell weitere Inhalte eingepflegt und Ergänzungen vorgenommen würden. Dabei würden noch bis Mitte 2026 Daten gesammelt. Unter anderem zu Haus Aden müsse sehr viel Grundlagenarbeit gemacht werden, weswegen der Prozess langwierig sei.

Auf die Frage von André Rocholl (SPD-Fraktion), ob es ein zeitliches Ziel in Bezug auf die Fertigstellung gebe, antwortet Mark Schrader (Stadtmuseum), dass das Festlegen eines Zieldatums aufgrund der umfangreichen Arbeit nicht vorgenommen worden sei. Er erläutert, dass das Herausarbeiten der Alleinstellungsmerkmale von Bergkamen unterschätzt worden sei und nun erarbeitet werden müsse. Er verweist auf einen in Planung befindlichen Workshop zum Thema, für den er eine Einladung zur Teilnahme ausspricht.

Thomas Grziwotz (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) erkundigt sich, ob es die Möglichkeit gebe die App auf den Markt zu bringen und nachträglich zu verbessern.

Mark Schrader (Stadtmuseum) führt aus, dass Baupläne der Zechenanlagen teilweise nicht mehr bei der Stadt vorhanden seien. Diese anzufordern dauere bis zu sechs Monate. Er ergänzt, dass mit Fertigstellung der 3D-Modelle ein gutes Produkt vorhanden sei.

André Rocholl (SPD-Fraktion) fragt nach dem Stand und der Zukunft der Bergbau-Ausstellung im Stadtmuseum.

Mark Schrader (Stadtmuseum) betont die große Nachfrage für diesen Teil der Ausstellung. Er erwähnt, dass der Keller mit der Bergbau-Ausstellung aufgrund der Wichtigkeit für Bergkamen so schnell als möglich wieder geöffnet werden solle. In Bezug auf den Brandschutz gehe man die anstehenden Arbeiten an. Er merkt an, dass die Ausstellung didaktisch vollständig überarbeitet werden müsse und verweist dabei auf den regen Austausch mit dem Geschichtskreis. Er hofft, in guter Zusammenarbeit die Möglichkeiten des Aus- und Umbaus der Ausstellung auszuloten.

Jens Schmülling (SPD-Fraktion) stellt eine Rückfrage zur Zeitplanung und ergänzt, ob es explizit in Planung sei im Keller des Stadtmuseums einen außerschulischen Lernort einzurichten, der die Bergbaugeschichte in Zukunft trage. Er betont in der Frage die Wichtigkeit darüber, die Ausstellung in hoher Qualität umzusetzen.

Die Kulturdezernentin Sandra Diebel betont, dass das das erklärte Ziel sei. Man wisse seit einer Woche, welche Maßnahmen für den Brandschutz umgesetzt werden müssen und ergänzt, dass der Keller entsprechend ausgestattet werden müsse. Die Bergleute würden über den Prozess auf dem Laufenden gehalten. Sie betont die Hoffnung, den Keller schnell wieder zugänglich zu machen.

Mark Schrader (Stadtmuseum) fügt hinzu, dass die Dauer des Prozesses aufgrund der Involvierung verschiedener Ämter und deren Arbeitsbelastung nicht absehbar sei. Er erklärt, dass mit der Aufgabenverteilung im Geschichtskreis die Ausstellung in drei bis vier Monaten wieder zugänglich gemacht werden könne. In der Folge würde die Ausstellung dann weitergestaltet und ausgebaut.

#### Mitteilungen:

Die Kulturdezernentin Sandra Diebel macht zwei Mitteilungen:

Die Entgeltordnung des Museums müsse nicht angepasst werden. Aufgrund der Baustelle vor dem Museum habe es wenige Ausstellungen gegeben, weswegen die Entgeltordnung keine Anwendung gefunden habe. Diese werde ab April aber wieder angewandt. Sie betont, dass Ausstellungen von Ehrenamtlichen weiterhin kostenfrei bleiben würden.

Weiterhin verweist Sie auf eine Webtalk Reihe für ehrenamtliche Kulturpolitiker und spricht eine Einladung zur Teilnahme aus.

Tobias Hindemitt  
Vorsitzender

Martin de Crignis  
Schriftführer